

## Antrag

### Werksviertel – BA 5 aktiv in die Planungen einbeziehen!

Nr. 2017-12-152

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München und/oder die zuständigen Stellen des Freistaats Bayern bringen den Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen bzgl. der Planungen für die Zugangssituation des Ostbahnhofes von Seiten der Friedenstraße, die Durchwegung durch den Ostbahnhof (zwischen Berg-am-Laim und Haidhausen), sowie die Schulplanung (Sprengelzuschnitte) für das Werksviertel in Berg-am-Laim auf den aktuellen Stand der Diskussion und informieren über bereits getroffene Vereinbarungen zu den oben genannten Punkten.

Ferner ist der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen ab sofort umfassend in die jeweiligen Planungen zu den oben genannten Maßnahmen zu integrieren und einzubinden!

#### Begründung:

Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen war in die bisherigen Planungen zum sogenannten „Werksviertel“ nur gering im Rahmen des Bauleitverfahrens eingebunden. Dennoch hat der BA immer wieder Interesse an den oben genannten Punkten gezeigt und sein aktives Mitwirken an den Planungen schriftlich in Form von Anträgen und Anfragen gezeigt.

Umso ärgerlicher ist es, dass bspw. die vom Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen gestellten Anträge bzgl. der Durchwegung des Ostbahnhofes bzw. der Verbesserung der Zugangssituation von der Friedenstraße aus (z.B. BA Antrags Nr. 14 – 20 / B 01505 - Planungen und Ausbau des Fußgängertunnel unter dem Ostbahnhof umsetzen; BA Antrags Nr. 14 – 20 / B 03411 – Unterführung Ost im Ostbahnhof München ausbauen; Anfrage „Stand der Planungen zum Fußgängertunnel unter dem Ostbahnhof“<sup>1</sup>) gar nicht oder mit dem Hinweis zurück kommen, *„dass empfohlen werde sich als Bezirksausschuss direkt an die DB Station & Service AG zu wenden und damit Ihr Interesse an einer Umsetzung Ihrer Wünsche entsprechend nachdrücklich zu verdeutlichen.“*

So ist in der Münchner Tagespresse<sup>2</sup> am 27.11.2017 zu lesen, dass es gerade eine intensive Diskussion bzgl. einer Wegeführung für eine mögliche Fußgängerquerung über dem Ostbahnhof gibt, in die der zuständige Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen bisher in keinster Weise involviert ist, obwohl diese Brücke über den Haidhausen liegenden Ostbahnhof verläuft. Hier sind aber die Anliegen und Wünsche des Bezirksausschuss 5 nicht berücksichtigt.

<sup>1</sup> <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/3944192> aufgerufen am 27.11.2017 um 22:51 Uhr

<sup>2</sup> <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/werksviertel-eine-bruecke-soll-zum-neuen-konzerthaus-fuehren-1.3766397> aufgerufen am 27.11.2017 um 22:57 Uhr

Zum wiederholten Male hat sich der Bezirksausschuss auch in seiner letzten Sitzung am 15.11.2017 mit der Schulentwicklungsplanung im Stadtbezirk beschäftigt und dabei wieder einmal feststellen müssen, dass der Bedarf der Schule – Planungsteil West des Werksviertels (derzeit der Grundschule an der Bazeillesstraße zugerechnet wird (siehe eMail vom 25.10.2017 der bedarfsplanung.rbs an die Vorsitzende des UA Soziales) und sich der Bedarf an der Grundschule an der Flurstraße ebenfalls nochmal erweitern wird aufgrund der Zurechnung des anderen Planungsabschnittes.

Somit liegt es auf der Hand, dass der Stadtbezirk 5 vom geplanten Werksviertel unmittelbar und in erheblichem Maße betroffen ist und daher eine konsequente Einbindung des BA 5 sachlich gerechtfertigt und geboten ist.

---

**CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen**

München, den 27.11.2017

Initiative: Andreas Micksch, Barbara Schaumberger

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger